

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

und der gemüthvolle Papa Haydn, der herrliche Mozart, der liederreiche Schubert die Mitlebenden mit unvergänglichen Tonweisen beglückten. Damals dichtete der große Friedrich von Schwaben seine „Entzückung an Laura“ und seine begeisterten Verse: „Laura am Clavier“.

Diese ruhigen Zeiten sind vorüber, und Hofrath Schiller würde heutzutage über eine den modernen Pedallärmkästen zerklöpfende Laura nimmer entzückt sein und anstatt Verse zu schreiben eine leise Verwünschung murmeln.

Die schönen Tage des Spinetts haben aufgehört. Heute, am Ausgange des Jahrhunderts, herrscht das nervenmordende Clavier mit seinen Eisenrippen. Unentrißbar verfolgt es den Sterblichen auf Schritt und Tritt, bei Tag und Nacht. Am sichersten böten die Kellergewölbe den gequältesten Ohren einige Zuflucht; allein auch da wäre es nicht undenkbar, daß der Hausmeisterin holdes Töchterlein einen Klipperkästen über dem Rettungsraume energisch bearbeitete.

Denn heute spielt alle Welt Clavier, und das ist eben ein entsetzlicher Zustand moderner Cultur, der Steine erweichen, Thiere rasend machen kann. Wo immer der Mensch in den Städten sein Zelt